

- Art:** Umrüstung auf Baureihe ASW 20 L
- Gegenstand:** Vergrößerte Spannweite auf 16,59 m durch ansteckbare Außenflügel.
- Betroffen:** Alle ASW 20 wahlweise.
- Dringlichkeit:** Keine; Umbau auf Wunsch möglich.
- Vorgang:** Siehe TM 8 a. Mit Genehmigung dieser TM 8 b ist die 16,59 m - Version durch das LBA zugelassen.
- Maßnahmen:**
- 1.) Gemäß den Zeichnungsblättern
205.51.S.3 *P/1*
205.51.0020 *4*
205.51.0025 *4*
205.51.0027 *4*
205.51.0100
205.51.0151 *4*
205.51.0152 *4*
205.51.0153 *4*
205.51.0154 *4*
205.51.0200 *4*
205.51.0201
werden die Einzelteile für den Außenflügel hergestellt.
Gemäß Laminierplan 205.51.S.4 werden die obere und die untere Schale des Flügelendes hergestellt und gemäß Zeichnungsblatt 205.51.S.2 die Einzelteile eingebaut.
Die Querruderverlängerungen werden gemäß Laminierplan 205.31.S.1 laminiert und die Lager gemäß 205.31.0200 eingebaut.
Nach dem Zusammenleimen werden die Teile über 12 h bei über 55° C getempert.
 - 2.) Am Innenflügel sind die baulichen Maßnahmen gemäß TM 8 a durchzuführen.
 - 3.) Die Flügelaußenstücke auf leichte Montierbarkeit prüfen.
 - 4.) Es ist ein Fahrtmesser gemäß den Angaben des Flug- und Wartungshandbuches ASW 20 L einzubauen mit folgenden Farbmarkierungen:
 - a. Roter radialer Strich bei 250 km/h
 - b. Grüner Bogen von 90 bis 165 km/h
 - c. Gelber Bogen von 165 bis 250 km/h
 - d. Weißer Bogen von 85 bis 200 km/h
mit Marken
WK 2, 3 bei 200 km/h
WK 4 bei 160 km/h
WK 5 bei 120 km/h
 - e. Gelbes \triangle bei 90 km/h

- 5.) Ein Flughandbuch für ASW 20 L, Ausgabe Februar 1979 ist zu verwenden.
- 6.) Datenschild mit Betriebsgrenzen der 16,59 m - Version im Cockpit anbringen. Altes Datenschild für ASW 20 entfernen.

Material:

Siehe Zeichnungen.

Gewicht und
Schwerpunktlage:

Die Schwerpunktwägung wird in der 15 m - Version der ASW 20 L durchgeführt.
Das Gewicht der Flügelverlängerungen wird im Prüfbericht vermerkt, wie auch das Leergewicht der 16,59 m - Version.

Hinweise:

- 1.) Wegen der notwendigen Formen, dürfen die Flügelverlängerungen nur vom Hersteller angefertigt werden.
- 2.) Ab dem Querruderende dürfen Warnfarben auf den Randbogen aufgetragen werden.
- 3.) Für diese TM 8 b wurde eine ergänzende Musterprüfung durchgeführt, bestehend aus
 - a. Festigkeitsnachweis
 - b. Flatternachweis
 - c. Flugerprobung
- 4.) Die Durchführung der Maßnahmen 3. bis 6. unterliegt der Nachprüfung gemäß § 30, Abs. 2 der LuftGerPO.

Zeichnungen:

Für diese TM 8 b wurden folgende Zeichnungen neu angefertigt:

205.31.S.1 4
205.31.0200 4

205.51.S.2 17
205.51.S.3 17
205.51.S.4

205.51.0020 4
205.51.0023 4
205.51.0025 4
205.51.0027 4
205.51.0151 4
205.51.0152 4
205.51.0153 4
205.51.0154 4
205.51.0200 4
205.51.0201 4

Poppenhausen, den 13.03.79



Handwritten signature

ALEXANDER SCHLEICHER
Segelflugzeugbau

Handwritten signature: Gerhard Waibel
(Gerhard Waibel)

Diese Technische Mitteilung wurde mit Datum vom 26. März 1979 durch das LBA anerkannt.